

Direktion: Dr. Peter Oettgen.

Prokuristen: K. Schilling, M. Gränzer, Anton Gruber, Hans Paris.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Landtagsabgeordn. Rob. Kreitling, Charlottenburg; Stellv. Rentier Wilh. Koch, Bank-Dir. Kurt Wandel, Dessau; Dir. Max Michaëlis, Bank-Dir. Otto Gresser, Kottbus.

Zahlstellen: Für Div.: Eigene Kasse; Berlin: Deutsche Bank; Cottbus: Niederlaus. Bank A.-G.; Dessau: Disconto-Ges.

Crimmitschauer Maschinenfabrik, Crimmitschau i. S.

Gegründet: 20./7. 1892. Übernahme der 1887 mit einem A.-K. von M. 600 000 gegr. u. 1892 in Konkurs verfallenen Dampf- u. Wollwäscherei-Maschinenfabrik vorm. Rich. Franz zu Crimmitschau. Gründung siehe Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Masch.-Bau, spez. Bau von Dampfmasch. bis 3000 PS. u. Heissdampfmasch., Hochdruck-Zentrifugalpumpen, Wollwäschereien, Trocknereien; sowie Giessereiprodukte aller Art. Auch baut die Ges. Kompressoren u. Pressluftpumpen für Wasserhebezwecke. 1914/15—1917/18 Beschäftig. in Heeresaufträgen.

Kapital: M. 300 000 in 300 gleichber. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 350 000, erhöht lt. G.-V. v. 15./10. 1894 um M. 150 000 mit Div.-Recht ab 1./7. 1895, begeben zu pari. Zur Sanierung der Ges., Beseitigung der Unterbilanz, Bildung von Res. und zu Abschreib. beschloss die G.-V. v. 13./12. 1902 bezw. 28./5. 1903 Herabsetzung des A.-K. auf M. 200 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis von 5:2, sowie Erhöh. des so herabgesetzten A.-K. bis auf wieder M. 500 000 durch Ausgabe von bis zu M. 500 000 Vorz.-Aktien à M. 1000. Die Inhaber zus.gelegter Aktien, welche Vorz.-Aktien in Höhe von M. 3000 zeichnen, erhielten durch Hingabe von M. 2000 zus.gelegter Aktien an Zahlungsstatt u. Zuzahlung von M. 3000 bar 5 Vorz.-Aktien à M. 1000. Es wurden 356 Vorz.-Aktien gezeichnet und war das A.-K. nach Durchführung der Transaktion zus.gesetzt aus 70 St.-Aktien u. 356 Vorz.-Aktien. Buchgewinn der Transaktion M. 300 000, wovon M. 137 422 zur Deckung des Verlustes aus 1902/1903 dienten, M. 162 588 einer Sonderrückl. zugeführt wurden, die aber jetzt aufgebraucht ist. Die G.-V. v. 30./11. 1907 beschloss Erhöhung des A.-K. durch Ausgabe von bis M. 169 000 Vorz.-Aktien. Die Inhaber der noch bestehenden 70 abgestempelten St.-Aktien konnten diese neuen Vorz.-Aktien gegen Hergabe einer St.-Aktie u. Aufzahlung von M. 500 oder gegen Hergabe von 3 St.-Aktien ohne Aufzahlung beziehen. Darauf erfolgte handelsger. Eintrag. v. 28./2. 1908: Durch Zus.legung von St.-Aktien u. Ausgabe neuer Vorz.-Aktien zu M. 1000 hat sich die Zahl der St.-Aktien auf 16 vermindert u. die Zahl der Vorz.-Aktien auf 390 erhöht; es wurden 30 St.-Aktien in 10 Vorz.-Aktien zus.gelegt u. auf 24 Aktien je M. 500 zugezahlt u. dadurch 24 neue Vorz.-Aktien geschaffen, so dass das A.-K. von 1907—1913 M. 406 000 in 16 abgest. St.-Aktien u. 390 Vorz.-Aktien à M. 1000 betrug.

In der a.o. G.-V. v. 20./12. 1913 wurde beschlossen, dieses A.-K. von M. 406 000 in der Weise herabzusetzen, dass 2 Vorz.-Aktien von der Ges. angekauft u. eingezogen, die übrigen M. 404 000 Aktien/dagegen im Verhältnis von 4:1, also auf M. 101 000 zus.gelegt werden. Weiter wurde die Wiedererhöh. des A.-K. auf M. 200 000 durch Ausgabe von M. 99 000 Vorz.-Aktien zu 100% beschlossen. Die zus.gelegten St.-Aktien können gegen Zuzahl. von M. 250 auf jede St.-Aktie in Vorz.-Aktien umgewandelt werden. Von dem Rechte der Umwandlung machten die Inhaber von 2 zus.gelegten St.-Aktien Gebrauch. A.-K. somit 1913/14 M. 200 000 in 2 St.- u. 198 Vorz.-Aktien. Das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsj. 1913/14 war überaus ungünstig, sodass die Ges. gezwungen war, abermals an die Aktionäre heranzutreten. Die G.-V. v. 26./9. 1914 beschloss die Gleichstellung der Aktien u. die Herabsetzung des A.-K. auf M. 50 000 durch Zus.legung der gleichgestellten Aktien im Verhältnis von 4:1 sowie die Wiedererhöhung des A.-K. um M. 150 000 zur Beseitigung der Unterbilanz u. Beschaffung neuer Betriebsmittel. A.-K. also jetzt M. 200 000 in gleichber. Aktien. Aus dem Sanierungsgewinn lt. G.-V.-B. v. 20./12. 1913 von M. 305 005 wurden die Fabrikationsverluste, Zinsen, Abschreib. u. sonst. Unk. mit zus. M. 248 512 abgebucht, sodass M. 56 492 als Gewinnvortrag verblieben. Die G.-V. v. 2./6. 1919 beschloss Kap.-Erh. um M. 100 000 in 100 Gratis-Akt. à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1918.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. Gen.-Vers.: Sept.-Dez. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., etwaige Sonderrücklagen, bis 10% Div. an Vorz.-Aktien, der weiter noch zur Verfüg. stehende Betrag wird, soweit er nicht vorgetragen wird, zur Erhöh. der Div. u. zur Vergüt. an A.-R. u. Vorstand verwendet. Für je 1% über 10% mehr genehmigte Div. erhält jedes A.-R.-Mitglied M. 50 u. jedes Vorst.-Mitglied M. 100.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 100 000, Masch. 10 000, Utensil. 1, Werkzeuge 1, Fuhrwerk 1, Modelle 1, Debit. 255 658, Kassa 2375, Effekten 162 700, Fabrikat.-Kto 88 427. — Passiva: A.-K. 300 000, R.-F. 30 000, Talonsteuer-Rückl. 5001, Kredit. 218 476, Zinsschein-Kto 33, Beamt.- u. Arb.-Unterst.-F. 20 000, Gewinn 45 653. Sa. M. 619 165.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Ausg. neuer Aktien 100 000, Kosten für die Kap.-Erh. 6246, Abschreib. 70 655, Reingewinn 45 653. — Kredit: Vortrag 115 839, Fabrikat.-Kto 106 715. Sa. M. 222 555.

Kurs: Die Aktien notierten früher in Zwickau. Die abgestemp. u. neuen Aktien sind noch nicht zugelassen.